

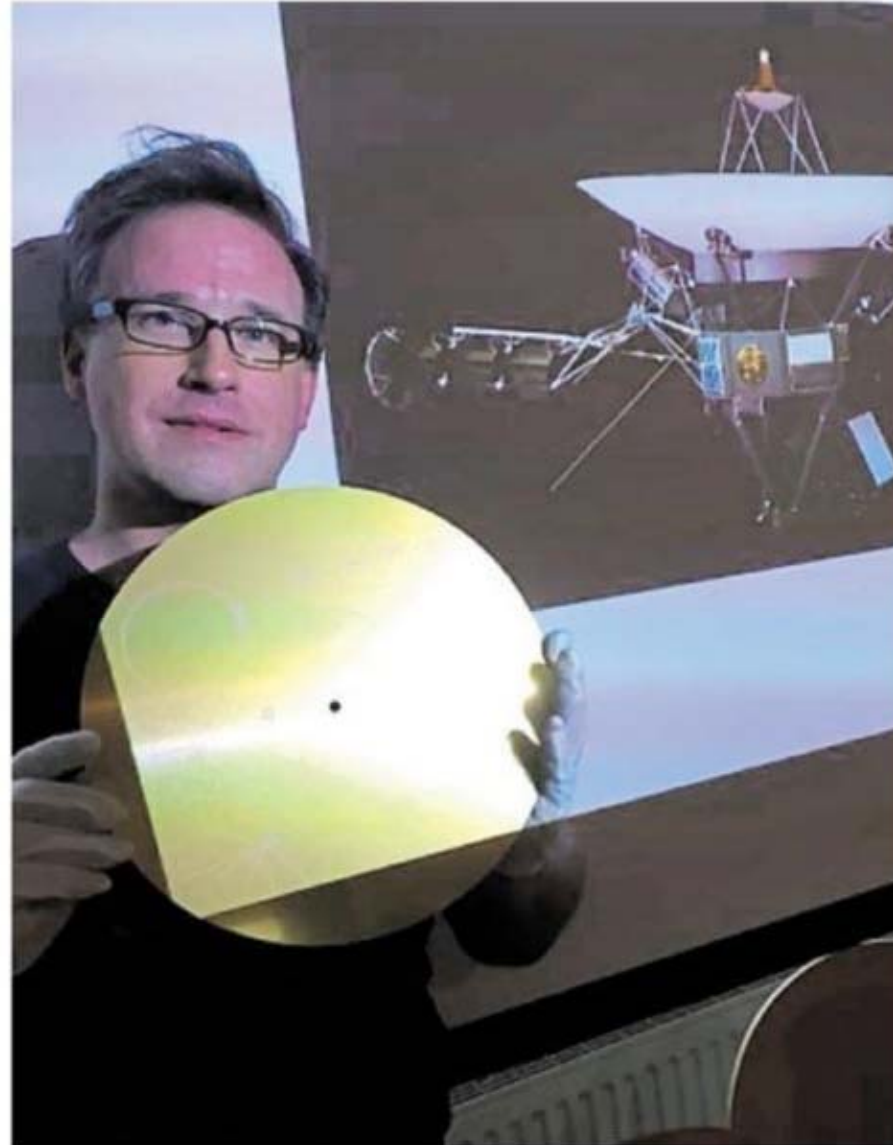
Es geht wieder ins All

Wird fortgesetzt: Dreiteilige Vortragsreihe zum Thema Erde und Raumfahrt

Das Haus der Naturkultur in Bramsche setzt die Vortragsreihe „Blauer Punkt im All“ zum Thema Raumfahrt und Erde fort. Sie war coronabedingt 2020 unterbrochen worden.

Wie war es am Anfang dieser wissenschaftlichen Reise, als die Menschen aufbrachen, um den Kosmos zu erforschen? Die dreiteilige Vortragsreihe „Blauer Punkt im All“ will laut einer Pressemitteilung der Veranstalter an den Beginn dieser Reise zurückgehen.

Im ersten Teil der Vortragsreihe stehe die wohl erfolgreichste Raumfahrt-Mission der Menschheit im Fokus. 1977 wurden die beiden Raumsonden Voyager 1 und 2 auf ihre Mission zu den eisigen Gaswelten zum Saturn geschickt. „Beide Sonden überschritten ihre Lebenszeit um ein Vielfaches und lieferten dabei spektakuläre



Thorsten Thomas berichtet im Haus der Naturkultur über die „Voyager“-Missionen.

Foto: Haus der Naturkultur

Aufnahmen noch entfernterer Gasplaneten am Rande unseres Sonnensystems, die bis heute unser Bild dieser Region unserer kosmischen Nachbarschaft prägen“, schreibt das Haus der Naturkultur. Dies sei dem Geist vieler enthusiastischer Wissenschaftler zu verdanken, die bis heute Kontakt zu den Sonden halten.

Fortgesetzt wird die Vortragsreihe im Frühjahr mit der Frage nach Leben im Kosmos und der Stellung der Menschen in Raum und Zeit. Mit faszinierenden Aufnahmen der Nasa sowie Sammlungstücken und der Wissenschaftskugel geht es auf eine Reise durch das Weltall.

Der erste Teil beginnt bereits am morgigen Donnerstag, 14. April, um 19 Uhr im Vortagsraum des Haus der Naturkultur. Anmeldungen unter hausdernaturkultur@osnanet.de werden empfohlen.